

**Presseinformation**

**PUBLIC SPOTS ON PRIVATE PLOTS  
WETTBEWERB UND SYMPOSIUM  
ZU GARTENARCHITEKTUR**



private plots & public spots 08

*Idee, Konzept und Durchführung:  
DI Robert Froschauer, Architektur  
DI Dr. Karin Standler, Landschaftsarchitektur  
Konzeptuelle Mitarbeit 2008:  
Dr. Gisela Steinlechner, Kulturtheorie*  
**www.privateplots.at**

*Kontakt: Karin Standler, info@privateplots.at, Tel: +43-0699-13554566, Auslober und Veranstalter: Verein für Lebensqualität - Land Niederösterreich*

### public spots on private plots - Die Idee

Gartenkultur ist seit einigen Jahren in aller Munde und wird in den Medien gerne als Lifestyle- und Ratgeberthema aufgegriffen, eine differenzierte fachliche Auseinandersetzung mit privatem Freiraum ist im deutschsprachigen Raum jedoch eher selten.

Aus dieser Situation heraus entstand im Rahmen einer interdisziplinär geführten Diskussion die Idee zu private plots & public spots, initiiert durch die Landschaftsarchitektin Karin Standler, die Gartenbauwissenschaftlerin Andrea Heisteringer und den Architekten Robert Froschauer. Es sollte ein Weg gefunden werden, den privaten Freiraum vermehrt in die Öffentlichkeit zu tragen und ihn in kulturellen, ökologischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen zu thematisieren: durch einen fachlichen Austausch ebenso wie durch Impulse aus anderen Kulturen und Disziplinen.

Mit dem Verein Lebensqualität des Landes Niederösterreich konnte das Team einen Partner gewinnen, der es im Herbst 2006 erstmals ermöglichte, einen internationalen Wettbewerb und ein Symposium zum Thema privater Freiraum zu veranstalten. Das positive Echo beim Publikum und in den Fachmedien, die Produktivität der Gespräche und vor allem die Neugier auf weitere Gartenprojekte und interdisziplinäre Auseinandersetzungen bestärkten die Veranstalter in ihrem Vorhaben, das Format von private plots & public spots in den Folgejahren weiterzuführen.

Als Ort der Veranstaltung wurde das vom New Yorker Architekten Steven Holl erbaute Hotel und Besucherzentrum Loisium im niederösterreichischen Langenlois gewählt. Es bietet den Teilnehmern eine angenehme und zeitgenössische Atmosphäre inmitten einer "alteingesessenen", vom Weinbau geprägten Kulturlandschaft.

Eine Besonderheit von private plots & public spots besteht darin, dass die Juroren des internationalen Wettbewerbs zugleich als Referenten beim Symposium auftreten. Das Publikum, unter ihnen viele Wettbewerbsteilnehmer, hat somit die Gelegenheit in Projekte, Gestaltungs-Philosophien und theoretische Überlegungen der Juroren Einblick zu nehmen und vor Ort mit ihnen zu diskutieren. Der zeitliche Ablauf der Veranstaltungen lässt auch genügend Freiraum für Gespräche und Begegnungen außerhalb des Plenums.



logo private plots 06



logo private plots 07



logo private plots 08

## PUBLIC SPOTS ON PRIVATE PLOTS

### best private plots 06 - Die besten Gärten 2006

Am Wettbewerb best private plots 06 - Die besten Gärten 2006 beteiligten sich insgesamt 63 Projektteams aus Europa, Asien, Australien, Nord- und Südamerika. Die Einladung richtete sich an professionelle Gestalter und Architekten ebenso wie an Bauherren; zugelassen waren Projekte, die innerhalb der letzten 10 Jahre fertig gestellt wurden. Die Ausschreibung fragte im Besonderen nach den schöpferischen Ideen, nach dem ästhetischen Ausdruck, der Inspiration und der funktionalen Logik der Gartengestaltungen.

Als **Wettbewerbssieger 2006** wurde ein kleiner poetischer Stadtgarten prämiert, den die Künstlerin **Cécile Daladier** und der Architekt **Nicolas Soulier (Assai)** im Innenhof ihres Pariser Wohnhauses errichtet haben. Die Jury würdigte den sensiblen und zugleich spielerischen Umgang mit der schwierigen Ausgangssituation, die Sorgfalt in der Ausführung und Pflege und die transformatorische Qualität dieses kleinen Gartenkosmos.

### Die Jury-Mitglieder und Referenten 2006:

- Die Kunsthistorikerin **Anette Freytag** (ETH Zürich), forscht und publiziert zur jüngeren Kulturgeschichte des Gartens.
- Der in Australien ansässige Landschaftsarchitekt **Vladimir Sitta** (Büro Terragram), bekannt vor allem durch seine bühnenartigen Gartenkompositionen.
- Der New Yorker Landschaftsarchitekt **Ken Smith**, der sich in seiner Lehrtätigkeit und seinen Projekten mit künstlerischen Aspekten der Landschaft und des Gartens auseinandersetzt.
- Die Tokyoter Landschaftsarchitektin Ryoko Ueyama, sie lässt in ihre Entwürfe und Gestaltungen Elemente aus der japanischen Philosophie einfließen.
- Der an der ETH Zürich lehrende Schweizer Landschaftsarchitekt **Günther Vogt**, der in seinen internationalen Projekten häufig mit Architekten und Künstlern kooperiert.

### Die Beiträge zum Symposium public spots on private plots 2006:

Anette Freytag thematisierte in ihrem Vortrag die vielschichtige "Gestaltungsaufgabe" Privatgarten im kulturhistorischen und aktuellen Zusammenhang. Vladimir Sitta befasste sich aus australischer Perspektive mit dem Potential des privaten Gartens als einer innovativen "Versuchsfläche" in einer zunehmend bürokratisierten Umwelt. Unter dem Titel "No Bushes" richtete Ken Smith den Blick auf die symbolischen Inhalte seiner Garten- und Landschaftsgestaltungen und auf die (künstlerischen) Einflüsse und Ideen, die ihnen zugrunde liegen. Ryoko Ueyama legte ihr Konzept der "Kosmophilie" dar - einer Landschaftsarchitektur, die das "Gedächtnis des Landes" erkundet und sich als weitere Schicht in das vorhandene Gewebe einfügt. Günther Vogt fragte in seinem Beitrag nach den möglichen Strategien heutiger Garten- und Landschaftsarchitektur - im Spannungsfeld zwischen idealisierten Vorstellungen und den Problemen und Widersprüchen einer postmodernen Landschaft.



A world in miniature Assai - winner of best private plots 06



Ken Smith



Vladimir Sitta

## PUBLIC SPOTS ON PRIVATE PLOTS

### Wettbewerb und Symposium 2007

Für die Jury des Wettbewerbs best private plots 07 - Die besten Gärten 2007 wurden wieder international renommierte Garten- und Landschaftsarchitekten bzw. -theoretiker angefragt:

- **Topher Delaney**, die in San Francisco das Studio SEAM betreibt und in ihren Projekten künstlerische und soziale Bezüge bearbeitet.
  - Der Niederländer **Eelco Hooftman** vom Landschaftsarchitekturbüro GROSS.MAX (Edinburgh), das 2006 den European Landscape Award erhielt.
  - Der aus England stammende Gartenarchitekt **Christopher Bradley-Hole**, dessen Buch "The Minimalist Garden" zu den Standardwerken der Branche zählt.
  - Die Literatur- und Kulturwissenschaftlerin **Gisela Steinlechner** aus Wien, die sich in ihrer Arbeit mit der kulturellen Bedeutung des Gartens in der Gegenwart befasst.
- Als Gastjuroren wurde das Team **Assai**, die Gewinner des Vorjahres-Wettbewerbs, eingeladen.

Das aus 60 Einreichungen ausgewählte Siegerprojekt der Schweizer Landschaftsarchitektin **Jane Bihl-de Salis** überzeugte die Jury durch seine minimalistische Klarheit und seinen poetischen Witz: ein Garten, dessen musikalisch ausgelegte Hecken-Paravents aus dem gewohnten Rahmen fallen und dessen räumliche Offenheit die Vorstellungen von Privatheit neu formuliert.

### Vorträge 2007:

Die Vorträge des Symposiums public spots on private plots 2007 thematisierten verschiedene Herangehensweisen an die Gestaltung von Freiräumen und befragten den privaten Garten in Bezug auf ästhetische, architektonische und kulturelle Zusammenhänge. Topher Delaney stellte in ihrer Projektschau dar, wie sie entscheidende gestalterische Impulse jeweils durch Gespräche mit den Bauherrn gewinnt, die sie über ihre ersten sechs Lebensjahre befragt. Christopher Bradley-Hole beschrieb seine ästhetische Auseinandersetzung mit Rastern und Rahmen, die in den von ihm gestalteten minimalistischen Gärten zwischen Architektur, Landschaft und Vegetation "vermitteln". Eelco Hooftman erörterte anhand von Bildbeispielen strukturelle und historische Zusammenhänge zwischen Gartenästhetik, Architektur, Städtebau, Kunst, Technik und Design. Gisela Steinlechner fragte nach der gestalterischen Thematisierung von Privatheit und Ordnung im Garten und erkundete imaginäre und kulturell tradierte Garten-Modelle.



Christopher Bradley-Hole: The Minimalist Garden



Eelco Hooftman: Favourite Garden



Jane Bihl-de Salis: winner of best private plots 07

### private plots & public spots 2008

#### Der Wettbewerb

Die Wettbewerbsausschreibung best private plots 08 - Die besten Gärten 2008 thematisierte den Garten als Ort der Innovation und des Übergangs und als (nicht nur pflanzliches) Experimentierfeld. Zur Diskussion standen die künstlerischen und konzeptuellen Qualitäten der eingereichten Freiraumgestaltungen, die zeitgenössische Verknüpfung und Interpretation von Garten, Architektur, Landschaft und Technik.

Der Ausschreibung folgten 71 Einreicher-Teams aus insgesamt 17 Ländern, aus Europa ebenso wie aus Indien, Japan, Brasilien, Ukraine, USA, Taiwan u.a. In der Vorjury-Auswertung wurden 28 Projekte nominiert, die im Rahmen des Symposiums public spots on private plots in Langenlois ausgestellt waren und im Katalog best private plots 08 - Die besten Gärten 2008 publiziert sind. Aus den 28 nominierten Einreichungen hat die fünfköpfige Jury vor Ort drei Siegerprojekte gekürt, die bei der Preisverleihung am 27. September 2008 im Auditorium Schloss Grafenegg von Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka der Öffentlichkeit bekannt gegeben wurden.

#### Die Preisträger 2008:

##### 1. Preis: Albéric Moreels - Belgien | Hotel Verhaegen

Das Projekt des jungen belgischen Gartenarchitekten zeigt keine Scheu sich in einem klassischen Umfeld zu bewegen. Der feinsinnige Eingriff respektiert den historischen Rahmen und zeigt dennoch ein frisches Vokabular. Der ehemalige Hotelgarten in Gent balanciert zwischen formalen Konventionen und einer sich selbst überlassenen Verwilderung. Eine freie hölzerne Landschaft wird von Kletterrosen zu einer lebendigen Skulptur überwachsen. In ihrer Wirkung bezieht sich die Intervention auf Innen und Außen und hat einen unterschiedlichen Sommer- und Winteraspekt, verstärkt durch ein markantes Beleuchtungskonzept.

##### 2. Preis: Hager Landschaftsarchitektur - Schweiz | Privatgarten J. in Berlin

Eine aufgelassene Tankstelle in der Stadtmitte von Berlin wird in einen poetischen privaten Garten verwandelt. Der so entstandene Ruhepol, ein starker Kontrast zur hektischen, urbanen Umgebung, steht dennoch in subtiler Interaktion mit seiner Außenwelt. Das Konzept lässt viele Nutzungen offen und wird sich stetig mit der Ansiedelung von neuen Pflanzen entwickeln.



Jurysitzung beim Rundgang durch die Ausstellung im Loisium



Albéric Moreels: winner of best private plots 08



Preisverleihung 08 in Grafenegg

## PUBLIC SPOTS ON PRIVATE PLOTS

### 3. Preis: Carlos M. Teixeira - Brasilien | Prothesen-Garten

Das ethische Pflanzenverständnis ist zuerst irritierend, doch vermittelt das Projekt eine neue Sprache für den gestalterischen Umgang mit dem Garten und seiner üppigen Vegetation. Die Ideen sind sowohl innovativ als auch kontrovers und beinhalten eine starke Poesie. Ein pinkfarbener Vorhang anstelle einer Hecke setzt neue Akzente, pflanzliche und technische Elemente gehen hier unmittelbare Verbindungen ein.

Zusätzlich zu den Preisträgern entschied die Jury 3 Projekte aufgrund ihrer gestalterischen Qualitäten lobend zu erwähnen:

Augusto Calonder - Schweiz | Dinder House  
surface design - USA | Erman Residence  
Weathers - Sean Lally - USA | Amplification

### Die Jury-Mitglieder und Referenten 2008

Als Juroren für den heuer zum dritten Mal stattfindenden internationalen Wettbewerb konnten renommierte Persönlichkeiten aus den Bereichen Landschaftsarchitektur, Architektur und Design gewonnen werden, die sich mit dem Thema Garten und Freiraumplanung auf sehr unterschiedliche und innovative Weise auseinandersetzen. Von ihren Referaten beim Symposium public spots on private plots erwarten sich die Veranstalter spannende und produktive Impulse für die Diskussion und Ausblicke auf den Garten als ein ästhetisches und kulturelles Versuchsfeld - als offener, vielfältiger, wandelbarer Raum.

### Die Referenten 2008

**Jane Amidon** (USA) studierte Landschaftsarchitektur an der Harvard's Graduate School of Design und unterrichtet an der Ohio State University. Sie ist Herausgeberin der renommierten Reihe Source Books in Landscape Architecture und veröffentlichte Bücher u. a. zu Kathryn Gustafson, Dan Kiley und „Radical Landscape“. Jane Amidon betreibt ein Büro für Gestaltung und Kommunikation und engagiert sich neben ihrer Lehrtätigkeit auch als Ausstellungsmacherin und Kritikerin.

**Petra Blaisse** (NL) leitet in Amsterdam das Design Studio Inside Outside. Zu einem ihrer Markenzeichen wurden die künstlerisch gestalteten und mit neuen Materialien und Techniken experimentierenden Curtains, die sie u. a. in der Niederländischen Botschaft in Berlin oder im deutschen Mercedes Benz Museum installierte. Die Arbeitsgebiete von Inside Outside umfassen

*www.privateplots.at, Kontakt: Karin Standler, info@privateplots.at, Tel: +43-0699-13554566*



Petra Blaisse: Dutch House (Holland)



Erik Dhont: Vosselare (Belgien)



Edouard Francois: Flower Tower (Paris)

## PUBLIC SPOTS ON PRIVATE PLOTS

Landschafts- und Garten-Design, Ausstellungsgestaltungen, Rauminstallationen, Wandobjekte, Möbel. In ihren Entwürfen thematisiert Petra Blaisse häufig die Schwelle zwischen Innen- und Außenraum und zwischen belebter und künstlicher Natur.

Der belgische Landschafts- und Gartenarchitekt **Erik Dhont** realisiert Projekte sowohl im privaten wie im öffentlichen Bereich. Seine fein gestimmten Entwürfe zeichnen sich durch eine klare künstlerische Linie aus, durch ihre Sensibilität im Umgang mit Landschaft, Pflanzen und Atmosphäre und durch eine überzeugende Ökonomie der Materialien und Formen. 1991 erschien der Band „Gardens. Hidden Landscapes“ über Eric Dhonts international anerkannte Arbeiten.

Der französische Architekt **Edouard Francois** ist bekannt für sein unkonventionelles und erfinderisches Konzept einer nachhaltigen Architektur, die ohne Berührungängste poetische, ökologische und experimentelle Ansätze in sich vereint. Viel besprochen wurde sein Flower Tower in Paris, ein sozialer Wohnbau, dessen gesamte Außenhaut von Bambuspflanzen in großen Töpfen besetzt ist, oder eine Wohnhausanlage in Montpellier aus archaisch anmutenden Stein-Gabionen. Edouard Francois entwirft auch Möbel, Lampen, Labyrinth, Bäumhäuser und vegetabile Skulpturen. Als wichtige Inspirationsquellen nennt er Land Art und Künstler wie Donald Judd und Rachel Whiteread.

Erweitert wird die Jury durch die Gewinnerin von best private plots 2007, die Landschaftsarchitektin **Jane Bihr-de Salis** (Schweiz).

### Das Symposium public spots on private plots 08

27. September 2008 von 9:00 - ca. 17:30 im Loisium Hotel, Langenlois (Österreich)

Die diesjährige Tagung wirft die Frage auf: Was alles ist ein Garten? Welche neuen Herausforderungen und Möglichkeiten kommen dem Garten in einer sich verändernden Lebenswelt zu?

Die Aufmerksamkeit gilt dem Garten als Experimentierfeld, als einem Ort der gestalterischen und gedanklichen Auseinandersetzung mit Fragen der Ökologie, Architektur, Lebenskultur, Kunst, öffentlichem und privatem Raum. Zur Diskussion stehen aktuelle ästhetische und kulturelle Konzepte des Gartens, seine sich wandelnden Funktionen und Bedeutungen in unterschiedlichen Lebensräumen und -zusammenhängen und neue Impulse aus den Bereichen der Technik, des Designs, der Wissenschaften und der Kunst.



Veranstaltungsort - Loisium Hotel

## PUBLIC SPOTS ON PRIVATE PLOTS

### Best private plots - Die Kataloge

Zeitgerecht zu den Symposiumsveranstaltungen wird jeweils ein zweisprachiger Katalog (dt. und engl.) produziert, in dem sämtliche nominierten Projekte des aktuellen Wettbewerbs porträtiert sind: mit Fotografien, Bildkommentaren und einer fachkundigen Beschreibung der Objekte durch Peter Zöch von der Zeitschrift TOPOS. Im Eingangsteil stellen sich die Jurymitglieder (zugleich die Referenten des Symposiums) dem Publikum vor: mit Textbeiträgen über ihre Lieblingsgärten, ihre Arbeitsweise und Gestaltungsphilosophien.

Die sorgfältig gestalteten und kommentierten Kataloge geben somit spannende Einblicke in das aktuelle Geschehen internationaler Gartenarchitektur und sie fungieren zugleich als ein handliches Archiv der Veranstaltungen von private plots & public spots.

Die Kataloge der Jahre 2006, 2007 und 2008 können unter [www.privateplots.at/katalog.html](http://www.privateplots.at/katalog.html) bestellt werden.

Die Kapitelüberschriften, unter denen die Projekte von den Herausgebern zusammengestellt werden, vermitteln einen Eindruck von der thematischen Vielfalt und formalen Bandbreite der eingereichten Gärten und Freiräume. Ausgehend von den verschiedenen Stichworten lassen sich aktuelle Gestaltungstendenzen und neue Konzepte zum Thema privater Freiraum nachvollziehen.

Der introvertierte Garten oder die Enklave beschreibt einen zunehmend verbreiteten Typus des privaten Freiraums: ein Garten auf meist kleiner Fläche, der sich von seiner Umgebung deutlich abgrenzt und einen Ort mit eigenen Gesetzmäßigkeiten und Qualitäten kultiviert. Etwa eine Atmosphäre des Intimen und Gelassenen inmitten einer geschäftigen Stadtlandschaft, wie in dem für den Wettbewerb 2008 eingereichten Projekt des Büros Hager Landschaftsarchitektur: Auf dem aufgelassenen Gelände einer Tankstelle in Berlin Schöneberg wurde ein luftiger Stadtgarten errichtet. [Abb.]

Im Gegensatz dazu sucht der Typus des embedded garden gerade die enge Anbindung an seine Umgebung. Er leiht sich topographische und pflanzliche Merkmale von ihr aus und verwischt oder thematisiert kunstvoll die Grenzen zwischen Kulturlandschaft und Gartenterritorium. Im hochwüstenartigen Klima von Idaho mit seiner einzigartigen Wildpflanzenwelt hat Ron Lutsko einen Wüstengarten angelegt, der ganz in die Flora und die Landschaft vor Ort eingewebt scheint. (Wettbewerb 2008) [Abb.] Weiteres Beispiel dafür ist der Baron Garden in Schweden vom BBUK Studio aus London - ein Preisträger von plots 07 - 3. Preis. [Abb.]



Enklave: ehemalige Tankstelle Berlin - Hager Landschaftsarchitekten - CH



Embedded: Desert Garden - Lutsko Landschaftsarchitekten - USA



Embedded: Baron Garden - BBUK studio - GB



## PUBLIC SPOTS ON PRIVATE PLOTS

Der Garten als Bühne steht für Konzepte, die den Freiraum als einen szenischen Ort erlebbar und zugänglich machen. Die Gestaltung erstreckt sich nicht nur auf Pflanzen und Materialien, sondern sie "komponiert" auch die Wahrnehmungen, Bewegungen und Auftrittformen in so einem Garten: sei es als elegantes Zeremoniell oder als Spiel mit Traditionen und Überraschungen. In Gregg Bleams Version eines modernen italienischen Gartens in Virginia (USA) wandelt man zwischen fein abgestuften Räumen, Perspektiven und Stimmungen hin und her. (Wettbewerb 2006) [Abb.]

Ein weiteres Thema vieler Gärten sind Wasserwege: damit wird ein unverzichtbares Element traditioneller Gartenbaukunst aufgegriffen und in neue Zusammenhänge gestellt. Ökologische und funktionale Kriterien stehen nun gleichberechtigt neben ästhetischen, statt auf Repräsentation wird eher auf poetische Stimmigkeit, aber auch auf intelligente Nutzungsmöglichkeiten Wert gelegt. Ein von Sichtbetonmauern gerahmtes Regenerationsbecken versorgt in einem von Plant Austria neu gestalteten Mühlviertler Bauerngarten einen naturnahen Swimmingpool. (Wettbewerb 2007) [Abb.]

Immer wieder befassen sich eingereichte Wettbewerbsprojekte mit Garten Updates. Sei es, dass die formale Etikette historischer Anlagen durch Interventionen und Umdeutungen aufgebrochen wird, oder dass bestehende Gartenformate für neue Nutzungsweisen und Wahrnehmungen adaptiert werden. Ein durch wechselnde Besitzverhältnisse zersplittertes historisches Gartenareal im Südwesten Englands wurde vom Büro Calonder Landscape Architects mit einer eleganten Doppelspirale wieder zu einer Einheit zusammengefügt und neu interpretiert. (Wettbewerb 2008) [Abb.]

Katalog 06 - best private plots 06 - Die besten Gärten 2006 ISBN 3-200-00743-5  
Katalog 07 - best private plots 07 - Die besten Gärten 2007 ISBN 978-3-9502424-0-9  
Katalog 08 - best private plots 08 - Die besten Gärten 2008 ISBN 978-3-9502424-1-6

Bestellung unter [www.privateplots.at/katalog.html](http://www.privateplots.at/katalog.html) zu einem Preis von 20,- Euro.  
Herausgeber: Karin Standler, Robert Froschauer, [www.privateplots.at](http://www.privateplots.at), [info@privateplots.at](mailto:info@privateplots.at)

Verleger: Land Niederösterreich, Abteilung Umweltwirtschaft und Raumordnungsförderung,  
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1  
Auslieferer: Aktion Natur im Garten - Verein für Lebensqualität,  
3109 St. Pölten, Landhausboulevard Haus 1/Top 1, [garten@naturimgarten.at](mailto:garten@naturimgarten.at)  
180 x 215, Paperback, 140 Seiten,  
© Team private plots

[www.privateplots.at](http://www.privateplots.at), Kontakt: Karin Standler, [info@privateplots.at](mailto:info@privateplots.at), Tel: +43-0699-13554566



Bühne: Gregg Bleam - USA



Wasser: Rothnerhof - Plant - A



Update: Dinder Garden - Calonder Landschaftsarchitekten - B